

Ein Jungforscher reist sogar aus China an

Am Samstag beginnen die Sindelfinger Wissenstage 2014, in die der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ eingebettet ist

Mit der Schlau-Schau im Breuningerland beginnen am Samstag die siebten Sindelfinger Wissenstage, deren Programm mit 39 Angeboten praller denn je ist. Kernstück ist der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“, dessen Patin die Stadt ist. Wettbewerbsleiterin Lia Hasenmaier freut sich, dass die Teilnehmerzahl deutlich gestiegen ist.

VON WERNER HELD

SINDELFINGEN. Als der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“/„Schüler experimentieren“ vor Jahren aus dem Raum Böblingen/Sindelfingen abzuwandern drohte, weil sich kein Pate aus der Wirtschaft mehr fand, sprang die Stadt Sindelfingen in die Bresche. Und damit das Experimentierfeld für junge Leute nicht als Solitär daherkommt, wickelte es die Stadt in ein vielfältiges Programm von Veranstaltungen ein, die Kinder und Jugendliche zum Entdecken, Forschen und Experimentieren animieren sollen. „Als Innovations- und Technologiestandort ist es



Lia Hasenmaier

uns wichtig, Bildung und Weiterbildung auf einem hohen Niveau zu fördern und bereits Kinder durch Angebote wie die Wissenstage für Technik und Wissenschaft zu begeistern und nachhaltig zu fördern“, begründet Oberbürgermeister Bernd Vöhringer, warum sich die Stadt auf diesem Feld so reinhängt. „Wer erlebt, wie die Schüler bei ‚Jugend forscht‘ ihre Projekte präsentieren, sieht sehr, sehr optimistisch in die Zukunft.“

32 Arbeiten werden am 20. und 21. Februar im Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren“ in der Stadthalle gezeigt. 20 Projekte sind von älteren Schülern für „Jugend forscht“ vorbereitet worden. Insgesamt sind 75 Jungs und 23 Mädchen an den Projekten beteiligt. Ann-Katrin Hammer vom Organisationsteam hebt hervor, dass die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent gestiegen sei. Und sie freut sich darüber, dass auch immer mehr Mädchen ins Experimentieren und Forschen eingreifen, wiewohl sie mit der Zahl der Jungs noch lange nicht gleichgezogen haben.

Angesichts dessen, dass allein elf „Jugend forscht“- und „Schüler experimentieren“-Arbeiten von Sindelfinger Schülern stammen, sieht sich OB Vöhringer in seinem Engagement bestätigt. Damit sie Stadt den fünfstelligen Etat nicht allein stemmen muss, hat sie von Anfang an Sponsoren aus der Wirtschaft ins Boot geholt. Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH und die Vereinigte Volksbank AG helfen den Wettbewerb schon lange finanzieren. In den vergangenen Jahren kamen die MBtech Group und die atec innovation GmbH dazu. 2014 zum ersten Mal dabei sind die Dr. Fritz Faulha-



Bei der Schlau-Schau zeigen Schüler von Sindelfinger Schulen, was sie draufhaben (Bild links). – Das Programm der Sindelfinger Wissenstage ist vielfältig. Auf dem Foto unten versuchen sich Fünftklässlerinnen des Unterrieden-Gymnasiums am „Königsberger Brückenproblem“. – Die beiden Tüftler auf dem Bild unten links haben es weit gebracht: Patrick Ziesel (li.) und Joshua Rikker räumten 2013 mit ihrem mobilen Holzspalter bei „Jugend forscht“ vom Regional- bis zum Bundeswettbewerb alle ersten Preise ab. Fotos: Bischof/red



ber GmbH und die Philips Medizin Systeme Böblingen GmbH. „Der Wettbewerb ist ein hervorragendes Instrument, um Forschergeist, Experimentierfreude und letztlich Innovationen zu stimulieren“, sagt Philips-Manager Bernd Gärtner, dessen Arbeitgeber bei der Entwicklung seiner Produkte auf Nachwuchs mit pfiffigen Ideen angewiesen ist.

Diesmal reist sogar ein Teilnehmer aus China an, berichtet die „Jugend forscht“-Regionalbeauftragte Lia Hasenmaier stolz. Nicolas Kessler befasst sich mit dem Thema „UniHealth – Digitale Diagnosemöglichkeit auf Basis westlicher und chinesischer Medizin“. Seine Bio-Lehrerin an der Deutschen Botschaftsschule in Beijing habe dem jungen Mann, der früher in Böblingen zur

Schule ging und in diesem Jahr in China Abi macht, auf die Möglichkeit zur „Jugend forscht“-Teilnahme hingewiesen. Die Schule zahle ihm sogar den Flug.

39 Veranstaltungen locken

Umfangreicher als jemals zuvor ist auch das Angebot der Wissenstage. Zu 39 Veranstaltungen können sich junge Menschen anmelden. Los gehen sie am Samstag, 1. Februar, mit der Schlau-Schau im Breuningerland. Schüler(innen) von neun Sindelfinger Schulen zeigen auf Einladung der Bürgerstiftung Projekte und Experimente zum Thema Weltall/Planeten. Neu dabei ist das Jugendforschungszentrum Umwelt und Energie in der Gottlieb-Daimler-Schule 2

mit Kursen, die sich mit Energieeinsparung, Fotovoltaik und Wasser befassen. Die mobile Erlebniswelt der Initiative „BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gastiert zwei Tage lang hinterm Rathaus.

Einen ganz anderen Aspekt rückt das Europabüro bei einem Ausflug nach München ins Blickfeld junger Leute: die europäischen Institutionen. Und welche Angebote es unterm Jahr für wissenschaftstüchtige Jungen und Mädchen gibt, wird beim Tag des BuntStifts vorgestellt, wo sich die Kinder- und Jugendakademie und die Hector-Akademie vorstellen. Ann-Katrin Hammer spricht von „einem unheimlich spannenden Programm“, das da bis zum 11. April aufgeblättert wird.

Sindelfinger Wissenstage

39 Veranstaltungen stehen auf dem Programm der Sindelfinger Wissenstage 2014. Welche Bandbreite es abdeckt, zeigt folgender Ausschnitt. Das komplette Programm ist unter www.sindelfingen.de zu finden.

- **Schlau-Schau**, Thema Weltall/Planeten: 1. Februar, 10 bis 20 Uhr, Breuningerland
- **Schüler(in) im Chfessessel**: 3. bis 28. Februar; Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung, Telefon (0 70 31) 6 88 42 12
- **Der Weltraum und wir**: 5./12. Februar und 12./19. März, jeweils 16 bis 17 Uhr, Sensapolis; Anmeldung: (0 70 31) 94-313
- **Bleibt's stehen? Fällt's um? Wer weiß, warum?**: 5./6./7./11./12./13. Februar, jeweils 9 bis 12 Uhr für Schulklassen und 6./7./8./11./12. Februar, jeweils 14 bis 17.30 Uhr für Einzelpersonen, Oberlichtsaal der Stadtbibliothek; Anmeldung beim Spielmobil, (0 70 31) 87 74 97
- **Tag des BuntStifts**: 8. Februar, 10 bis 14 Uhr, Stiftsgymnasium
- **Elektrische Energie wird immer teurer**: 11. Februar, 15 bis 17 Uhr, Jugendforschungszentrum Umwelt und Energie, Gottlieb-Daimler-Schule 2, Labor F 1; Anmeldung: (0 70 31) 61 17-103
- **Raketen im Weltall**, Vortrag German Aerospace Academy: 11. Februar, 15 bis 17 Uhr, Rathaus, mittlerer Sitzungssaal; Anmeldung: (0 70 31) 94-313
- **Genius-Workshop Mini-Montagelinie**: 20. Februar, 14 bis 15.30 und 15.30 bis 17 Uhr, Mercedes-Benz-Werk; Anmeldung: (0 70 31) 94-313
- **Jugend forscht/Schüler experimentieren**, öffentliche Präsentation der Wettbewerbsarbeiten: 21. Februar, 11.30 bis 15 Uhr, Stadthalle
- **Storytime in English**: 22. Februar, 10 bis 12 Uhr, Haus der Familie; Anmeldung: (0 70 31) 7 63 76-0
- **Wir erforschen das Sindelfinger Rathaus**: 24. Februar, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Eingangshalle; Anmeldung: (0 70 31) 94-550
- **Die Quadratur des Kreises** – Geometrie und optische Täuschung in der Kunst: 25./26./27. Februar, jeweils von 14 bis 17 Uhr, Galerie der Stadt Sindelfingen; Anmeldung: (0 70 31) 94-325
- **Sindelfinger Kinderuni**: 3. bis 5. März, jeweils 10 bis 11 Uhr, 6. März, 10 Uhr (Exkursion nach Tübingen); Anmeldung: (0 70 31) 64 00 36
- **Tierforscher auf der Pirsch**, Kinderferienprogramm: 5. März, 14 bis 17 Uhr, Vogel- und Naturschutzzentrum VIZ (beim Freibad); Anmeldung: (0 70 31) 87 67 97
- **Ausflug zu den europäischen Institutionen in München**: 6. März, 7 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Rathaus-Nordeingang; Anmeldung: (0 70 31) 94-220
- **Integrationstheater „Fasel und Futsch“**: 11./12. März, jeweils 8.30, 10 und 14 Uhr, Theaterkeller; Anmeldung: (0 70 31) 94-313
- **SuperLab – Das Labor in der Küche**, chemische Experimente mit Supermarkt-Produkten: 13. März, 13 bis 18 Uhr, Rathaus-Foyer; Anmeldung: (07 11) 63 74 60
- **Workshop für kleine Archäologen**: 14. März, 15 bis 17.30 Uhr, Stadtmuseum; Anmeldung: (0 70 31) 94-357
- **Geschichte des Geldes**: 19. März, 14 bis 15.30 Uhr, Volksbank, Gartenstraße 14; Anmeldung: (0 70 31) 8 64 21 02